

MÜNDLICHE ANFRAGE H-1087/06
für die Fragestunde während der Februar-Tagung 2007
gemäß Artikel 109 der Geschäftsordnung
von Eugenijus Gentvilas
an den Rat

Betrifft: Wirtschaftliche Sanktionen gegenüber Belarus

Der Rat hat Maßnahmen eingeleitet, um die Mitgliedschaft von Belarus im Allgemeinen Präferenzsystem vorübergehend auszusetzen. Im Grunde handelt es sich hierbei um die Verhängung wirtschaftlicher Sanktionen gegenüber diesem Land. Nach Ansicht des Fragestellers sind wirtschaftliche Sanktionen mit dem von Kommissionsmitglied B. Ferrero-Waldner am 21. November 2006 veröffentlichten Dokument „What the European Union could bring to Belarus“ nicht vereinbar. Die Politik der EU gegenüber Belarus wird auf diese Weise widersprüchlich und schwer vorhersagbar.

Hat der Rat bei der Prüfung der Initiativen zur Verhängung wirtschaftlicher Sanktionen gegenüber Belarus folgende Aspekte berücksichtigt:

- die Tatsache, dass die aktiv mit Belarus Handel treibenden Mitgliedstaaten – in erster Linie Litauen, Polen und Lettland – wirtschaftliche Nachteile erleiden werden,
- die Möglichkeit, dass Russland von einer Erhöhung der Gaspreise gegenüber Belarus absehen oder seine Drohungen abmildern und die Bevölkerung von Belarus auf diese Weise auf seine Seite ziehen, die Politik der EU aber als belarusfeindlich oder gar isolierend darstellen könnte?

Eingang: 20.12.2006
lt